

**Förderung von Kinder- und Jugendtheater der freien Szene:
Vergabe der Produktionsförderung 2026
Vergabe der Dreijahresförderung 2026 bis 2028
Vergabe der Stipendien 2026**

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17281

Beschluss des Kulturausschusses vom 18.09.2025 (SB)

Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht

zum beiliegenden Beschluss

Anlass	Förderung von Kinder- und Jugendtheater der freien Szene: Vergabe der Produktionsförderung 2026 Vergabe der Stipendien 2026 Vergabe der Dreijahresförderung 2026 bis 2028
Inhalt	Der Beschluss beinhaltet den Ablauf des Verfahrens, die Empfehlungen der Jury und in der Anlage die dazugehörigen Begründungen.
Gesamtkosten	444.061,75 €
Klimaprüfung	Eine Klimaschutzrelevanz ist gegeben: Nein

Entscheidungs- vorschlag	1. Mit der Gewährung von Zuschüssen für freie Kinder- und Jugendtheaterproduktionen 2026 an folgende Personen bzw. Gruppen bis zu der genannten Summe besteht Einverständnis: • Engel, Léonard: "Muffensausen" (AT), Förderung: 35.000,00 € • Maas, Annalena Andrea: „Matea, Otto und die Buchstaben“, Förderung: 39.309,25 € • Zinola, Alfredo: „POSTO“, Förderung: 15.400,00 € • Traummaschine Inc., Judith Huber: „Die Durchsage“, Förderung 17.030,00 € • Strodthoff, Jochen (GbR Bischoff, Herrberg, Strodthoff): „OBAYSCH - EINE HIPPOPOTAMUS-POLKA“, Förderung: 45.305,00 € • Silzle, Rinus: „Vlogging.Ego“ (AT), Förderung: 33.941,50 € • theater satt (SATT e. V.), Dominik Burki: „real!“ (AT), Förderung: 40.176,00 € • Hohenester, Chris: „Creep“, Förderung: 39.900,00 € Gesamtsumme: 266.061,75 € 2. Mit der Gewährung eines Stipendium Kinder- und Jugendtheater 2026 à 8.000,00 € für folgende Personen besteht Einverständnis: • Aladag, Alina • Jescheck, Philipp • Mayrhofer, Katharina Bianca • Möhrle, Anna • Schmitt, Helene Sophia Gesamtsumme: 40.000,00 € 3. Mit der Gewährung der Dreijahresförderung Kinder- und Jugendtheater 2026 bis 2028 für folgende Personen bzw. Gruppen der freien Szene bis zu der genannten Summe besteht Einverständnis: • Michael Bischoff, Tine Hagemann, Mira Mazumdar, Jochen Strodthoff Gesamtförderung 2026 bis 2028: 30.000,00 € • Karb, Sabine Gesamtfördersumme 2026 bis 2028: 30.000,00 € • Koop3, Gabi Altenbach Gesamtfördersumme 2026 bis 2028: 48.000,00 € • Saumweber, Laura Gesamtfördersumme 2026 bis 2028: 30.000,00 € Gesamtsumme 2026 bis 2028: 138.000,00 € Gesamtsumme pro Jahr: 46.000,00 €
-------------------------------------	---

	4. Die Förderungen erfolgen vorbehaltlich der Beschlussfassungen über die Haushalte 2026, 2027 und 2028 und vorbehaltlich der Genehmigung der Haushalte 2026, 2027 und 2028 durch die Regierung von Oberbayern. 5. Eventuell verbleibende Restmittel des Förderbudgets sowie ggf. freiwerdende Mittel dürfen auf dem Verwaltungsweg für andere Förderungen der freien Kinder- und Jugendtheaterszene eingesetzt werden (z. B. Spielförderung, Qualifizierung und Recherche, Vernetzung und Kooperation). 6. Die Ausreichung der Fördermittel für die Produktionen erfolgt als Festbetragsfinanzierung.
Gesucht werden kann im RIS auch unter	Darstellende Kunst für junges Publikum; Kinder- und Jugendtheater; Tanz und Theater für Kinder und Jugendliche; Freie Szene; Kulturelle Bildung; Jury; Produktionen; Dreijahresförderung; Stipendien Kinder- und Jugendtheater
Ortsangabe	./.

**Förderung von Kinder- und Jugendtheater der freien Szene:
Vergabe der Produktionsförderung 2026
Vergabe der Dreijahresförderung 2026 bis 2028
Vergabe der Stipendien 2026**

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17281

1 Anlage

Beschluss des Kulturausschusses vom 18.09.2025 (SB)

Öffentliche Sitzung

Inhaltsverzeichnis	Seite
I. Vortrag des Referenten	2
1. Anlass für die Vorlage	2
2. Im Einzelnen	2
2.1 Produktionsförderung Kinder- und Jugendtheater 2026	3
2.2 Stipendien Kinder- und Jugendtheater 2026	4
2.3 Dreijahresförderung Kinder- und Jugendtheater 2026 bis 2028.....	4
2.4 Gender Budgeting	5
3. Darstellung der Kosten und der Finanzierung	6
4. Klimaprüfung	7
II. Antrag des Referenten	7
III. Beschluss	9

I. Vortrag des Referenten

1. Anlass für die Vorlage

Die Vollversammlung des Stadtrates hat am 29.10.2015 die Grundlagen zur Förderung von Kinder- und Jugendtheaterproduktionen und deren Wiederaufnahmen beschlossen (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04413).

Im Verlauf der folgenden Jahre wurde die Förderung der freien Kinder- und Jugendtheaterszene Münchens entsprechend der drängendsten Bedarfe schrittweise weiterentwickelt und angepasst. (Vergleiche u. a. Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12886 vom 24.10.2018 zur Einführung der Dreijahresförderung, Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05651 vom 10.02.2022 zur Einführung der Stipendien sowie Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 30.11.2022 „Tarif- und Energiekostensteigerungen: Die Stadt übernimmt die Mehrkosten der Zuschussnehmer*innen“).

Das jährliche Gesamtbudget für Produktionsförderung, Wiederaufnahmeförderung, Stipendien und den jährlichen Betrag der Dreijahresförderung beträgt (Stand Juli 2025): 417.377 Euro.

Mit dieser Beschlussvorlage soll über folgende Ausreichungen entschieden werden: Produktionsförderung 2026, Stipendien 2026, Dreijahresförderung 2026 bis 2028.

2. Im Einzelnen

Nach Ausschreibung der drei Förderungen gingen fristgerecht ein:

- 28 Anträge zur Produktionsförderung in einer Gesamthöhe von 1.039.809,90 €
- zwölf Bewerbungen um ein Stipendium in einer Gesamthöhe von 96.000,00 €
- sechs Anträge zur produktionsunabhängigen Dreijahresförderung 2026-2028 in einer Gesamthöhe von 197.739,00 €

Gesamtantragssumme: 1.333.548,90 €

Im Anschluss an die formale Vorprüfung durch das Kulturreferat wurden den Juror*innen alle Anträge zur Beurteilung zur Verfügung gestellt. Am 22.07.2025 trat die Jury zur Jury-sitzung zusammen. Die Ladung erfolgte fristgerecht. Die Besetzung erfolgte gemäß Stadtratsbeschluss, Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 12262.

Die Jury bestand aus folgenden Fachjuror*innen (3 w / 3 m): Tuncay Acar, Sophie Haydee Colindres Zühlke, Anne Fritsch, Murali Perumal, Christian Schönfelder, Dr. Ulrike Wörner von Faßmann; sowie aus den von den Fraktionen benannten Vertreter*innen (2 w, 2 m, 1 d): Stadträt*in Mo Lovis Lüttig und Stadtrat Dr. Florian Roth (beide Fraktion Die Grünen - Rosa Liste - Volt), Stadträtin Sabine Bär und Stadträtin Beatrix Burkhardt (beide Fraktion der CSU mit FREIE WÄHLER) sowie Stadtrat Lars Mentrup (SPD-Fraktion; in Vertretung für Stadträtin Kathrin Abele).

Die vollzählig anwesende Jury hat alle Anträge sorgfältig geprüft, ausführlich diskutiert und war stets beschlussfähig. Befangenheit bestand bei keinem der Anträge.

Die Jury schlägt vor, im Jahr 2026 an acht Antragsteller*innen Produktionsförderungen in einer Gesamthöhe von 266.061,75 € auszureichen sowie an fünf Bewerber*innen Stipendien in einer Gesamthöhe von 40.000,00 €. Vier Antragstellende sollen die produktionsunabhängige Dreijahresförderung für die Jahre 2026 bis 2028 in einer Gesamthöhe

von 138.000,00 € (= 48.000,00 € pro Förderjahr) erhalten.

Über die Ausreichung dieser Förderungen (Gesamtsumme 444.061,75 €) soll mit vorliegendem Beschluss entschieden werden.

2.1 Produktionsförderung Kinder- und Jugendtheater 2026

Die Jury empfiehlt im Haushaltsjahr 2026 den nachstehenden acht Antragsteller*innen (3 w / 5 m) eine Förderung zur Realisierung der beantragten Produktionen zu gewähren:

Name	Projekttitel	Zielgruppenalter	Genre	Summe
Engel, Léonard	„Muffensausen“ (AT)	ab 4 Jahren	Tanz, Pantomime, Objekt-Theater und Schattenspiel	Förderung: 35.000,00 € (= Antragssumme)
Maas, Annalena Andrea	„Matea, Otto und die Buchstaben“	5 bis 11 Jahre	Poetisches Theaterstück	Förderung: 39.309,25 € (= Antragssumme)
Zinola, Alfredo	„POSTO“	ab 6 Jahren	Partizipatives Tanzstück	budgetbedingt reduzierte Förderung: 15.400,00 € (Antragssumme: 38.520,00 €)
Traummaschine Inc., Judith Huber	„Die Durchsage“	6 bis 10 Jahre	Inklusives Hörspiel-Abenteuer	Förderung: 17.030,00 € (= Antragssumme)
Strodthoff, Jochen (GbR Bischoff, Herrberg, Strodthoff)	„OBAYSCH - EINE HIPPO-POTAMUS-POLKA“	8 bis 12 Jahre	Performance für gehörloses und hörendes junges Publikum	Förderung: 45.305,00 € (= Antragssumme)
Silzle, Rinus	„Vlogging.Ego“ (AT)	ab 13 Jahren	Monolog für den digitalen und analogen Raum	Förderung: 33.941,50 € (= Antragssumme)
theater satt (SATT e. V.), Dominik Burki	„real!“ (AT)	ab 14 Jahren	Episodenstück mit Impro-Elementen	Förderung: 40.176,00 € (= Antragssumme)
Hohenester, Chris	„Creep“	ab 16 Jahren	Interdisziplinäres Performance Theaterstück	Förderung: 39.900,00 € (= Antragssumme)

Gesamtsumme: 266.061,75 €

Die Förderung ermöglicht die Produktion zeitgemäßer Projekte und stärkt die bestehende Bandbreite an Darstellender Kunst für Kinder und Jugendliche in München. Die Jury betonte, dass überaus viele qualitätvolle Anträge vorliegen. In der Anlage zum Beschluss sind die Begründungen für die Förderempfehlungen angehängt. Seit nunmehr zehn Jahren werden Förderungen für die Freie Darstellende Kunst für junges Publikum in München vergeben. Dabei ist eine positive Weiterentwicklung und Professionalisierung zu erkennen.

2.2 Stipendien Kinder- und Jugendtheater 2026

Die Jury empfiehlt im Haushaltsjahr 2026 folgende fünf Bewerber*innen (4 w / 1 m) mit einem Stipendium Kinder- und Jugendtheater à 8.000 € auszuzeichnen:

Aladag, Alina	"Konzeptionsentwicklung für eine Musik- und Tanzperformance für Kinder im Alter von 0-5 Jahren"
Jescheck, Philipp	"Recherche zu einem generationsübergreifenden Theateransatz"
Mayrhofer, Katharina Bianca	"Mehrsprachigkeit als kulturelle Praxis auf der Bühne"
Möhrle, Anna	"Tauziehen mit dem Angstmonster: Wie die ungesunde Angst tanzt" (AT)
Schmitt, Helene Sophia	"Objekttheater im Kindergarten / Ressourcenschonendes Konzept für die Allerkleinsten"

Gesamtsumme: 40.000,00 €

Das Stipendium Kinder- und Jugendtheater soll Einzelpersonen in ihrer individuellen Weiterentwicklung als Akteur*in der Darstellenden Kunst für junges Publikum unterstützen. Dabei können Recherchen, Qualifizierungen, internationale Vernetzung u. a. gefördert werden, um vorhandene Expertisen zu festigen oder neue Themen zu erforschen. Die nicht-paritätische Geschlechterverteilung der ausgewählten Stipendiat*innen kommt daher, dass sich vorrangig Frauen für ein Stipendium beworben hatten (11 w / 1 m). Die Begründungen für die Förderempfehlung sind in der Anlage beigefügt.

2.3 Dreijahresförderung Kinder- und Jugendtheater 2026 bis 2028

Die Jury empfiehlt im Haushaltsjahr 2026 den nachstehenden vier Antragsteller*innen (3 w / 5 m) eine Förderung zur Realisierung der beantragten Vorhaben zu gewähren:

		Zuwendung pro Jahr	Zuwendung 2026-28
Michael Bischoff, Tine Hagemann, Mira Mazumdar, Jochen Strodthoff	Strukturelle Weiterentwicklung (Konzeptentwicklung, Name und CI für die neue Kooperative); (über)regionale Vernetzung/ Fortbildung; Marketing/ Schulakquise/ Fundraising	10.000,00 €	30.000,00 €
Karb, Sabine	Professionalisierung der Publi-	10.000,00 €	30.000,00 €

	kumsgewinnung für Tanzstücke für junges Publikum (Entwicklung, Erprobung und Fertigstellung einer allgemein gültigen Handreichung zu zeitgenössischem Tanz für Lehrkräfte; Kooperation mit ubo9)		
Koop3 GbR, Gabi Altenbach	Weiterführung des Partnerschulprogramms der Koop3 sowie strukturelle und künstlerische Weiterentwicklung durch Einbeziehen von KiTas und weiterführenden Schulen	16.000,00 €	48.000,00 €
Saumweber, Laura	Moving Matters - Profil, Bewegung, Sichtbarkeit (Strukturelle Weiterentwicklung durch Profildefinition, Entwicklung CI, ggf. Vereins-/ GbR-Gründung, Think Tanks, Netzwerk- und Verteiler-Ausbau, Präsentation auf Fachmessen u. a.; Fortbildung; Entwicklung generationenübergreifender Formate)	10.000,00 €	30.000,00 €
Gesamtsumme pro Jahr:		46.000,00 €	138.000,00 €

Die dreijährige Förderung hat zum Ziel, Einzelkünstler*innen und Gruppen in ihrer strukturellen und/ oder künstlerischen Weiterentwicklung zu fördern. Unabhängig von der Erstellung und dem Abspielen von Produktionen können verschiedene Maßnahmen ergriffen werden, die zur Professionalisierung beitragen. Die Begründungen für die genannten Dreijahresförderungen sind dem Beschluss beigelegt (s. Anlage). Sollten sich im Verlauf der drei Jahre einzelne Maßnahmen/ Schwerpunkte aus nachvollziehbaren Gründen verschieben, ist dies auf dem Verwaltungsweg genehmigungsfähig.

2.4 Gender Budgeting

Anträge Produktionsförderung			
	Anzahl		
Frauen	17	643.077,40 €	61,85%
Männer	9	314.027,50 €	30,20%
Divers	1	36.210,00 €	3,48%
keine Angabe	1	46.495,00 €	4,47%
Gesamt	28	1.039.809,90 €	100,00%

Anträge Stipendien			
	Anzahl		
Frauen	11	88.000,00 €	91,67%
Männer	1	8.000,00 €	8,33%

Divers	0	- €	-
keine Angabe	0	- €	-
Gesamt	12	96.000,00 €	100,00%

Anträge Dreijahresförderung			
	Anzahl		
Frauen	5	167.739,00 €	84,83%
Männer	1	30.000,00 €	15,17%
Divers	0	- €	-
keine Angabe	0	- €	-
Gesamt	6	197.739,00 €	100,00%

Empfohlene Produktionsförderung			
Frauen	3	96.239,25 €	36,17%
Männer	5	169.822,50 €	63,83%
Divers	0	- €	-
keine Angabe	0	- €	-
Gesamt	8	266.061,75 €	100,00%

Empfohlene Stipendien			
Frauen	4	32.000,00 €	80,00%
Männer	1	8.000,00 €	20,00%
Divers	0	- €	-
keine Angabe	0	- €	-
Gesamt	5	40.000,00 €	100,00%

Empfohlene Dreijahresförderung			
	Anzahl		
Frauen	3	108.000,00 €	78,26%
Männer	1	30.000,00 €	21,74%
Divers	0	- €	-
keine Angabe	0	- €	-
Gesamt	4	138.000,00 €	100,00%

3. Darstellung der Kosten und der Finanzierung

Die Mittel für die von der Jury empfohlene Kinder- und Jugendtheaterförderung in einer Gesamthöhe von 444.061,75 € (vgl. Ziffer 2 des Vortrags) stehen in Produkt 36281100, Kulturreferat – Förderung von Kunst und Kultur auf dem Innenauftrag IA 561012530, FiPo 3330.717.0000.4 (PSP-Element P36281100.300.183KB00009) zur Verfügung.

Die Umsetzung der Konsolidierungsvorgaben im Kulturreferat stand zum Zeitpunkt der Jursitzung und der Erstellung der Beschlussvorlage noch nicht fest. Ggf. wird es – wie bei allen Fördermaßnahmen – notwendig sein, die einzelnen Fördersummen zu reduzieren, um die Konsolidierung erbringen zu können. Dies wäre im Konsolidierungsbeschluss des Kulturreferats darzustellen.

Eventuell verbleibende Restmittel des Förderbudgets sowie ggf. freiwerdende Mittel dürfen auf dem Verwaltungsweg für andere Förderungen der freien Kinder- und Jugendtheaterszene eingesetzt werden (z. B. Spielförderung, Qualifizierung und Recherche, Vernetzung und Kooperation).

4. Klimaprüfung

Ist Klimaschutzrelevanz gegeben: Nein

Gemäß dem Leitfaden zur Klimaschutzprüfung wurde das Vorhaben als nicht klimaschutzrelevant eingestuft. Das Kulturreferat bemüht sich grundsätzlich, auch im Rahmen von Juryverfahren, klima- und ressourcenschonend zu agieren.

Anhörung des Bezirksausschusses

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Die Korreferentin des Kulturreferats, Stadträtin Julia Schönfeld-Knor, die Verwaltungsbeirätin für Kulturelle Bildung, Urbane Kulturen, Volkskultur und Interkulturelles (Abt. 3), Stadträtin Marie Burneleit, sowie die Stadtkämmerei haben einen Abdruck der Beschlussvorlage erhalten.

II. Antrag des Referenten

1. Mit der Gewährung von Zuschüssen für freie Kinder- und Jugendtheaterproduktionen 2026 an folgende Personen bzw. Gruppen bis zu der genannten Summe besteht Einverständnis:

- Engel, Léonard: "Muffensausen" (AT), Förderung: 35.000,00 €
- Maas, Annalena Andrea: „Matea, Otto und die Buchstaben“, Förderung: 39.309,25 €
- Zinola, Alfredo: „POSTO“, Förderung: 15.400,00 €
- Traummaschine Inc., Judith Huber: „Die Durchsage“, Förderung 17.030,00 €
- Strodthoff, Jochen (GbR Bischoff, Herrberg, Strodthoff): „OBAYSCH - EINE HIP-POPOTAMUS-POLKA“, Förderung: 45.305,00 €
- Silzle, Rinus: „Vlogging.Ego“ (AT), Förderung: 33.941,50 €
- theater satt (SATT e. V.), Dominik Burki: „real!“ (AT), Förderung: 40.176,00 €
- Hohenester, Chris: „Creep“, Förderung: 39.900,00 €

Gesamtsumme: 266.061,75 €

2. Mit der Gewährung eines Stipendium Kinder- und Jugendtheater 2026 à 8.000,00 € für folgende Personen besteht Einverständnis:

- Aladag, Alina

- Jescheck, Philipp
- Mayrhofer, Katharina Bianca
- Möhrle, Anna
- Schmitt, Helene Sophia

Gesamtsumme: 40.000,00 €

3. Mit der Gewährung der Dreijahresförderung Kinder- und Jugendtheater 2026 bis 2028 für folgende Personen bzw. Gruppen der freien Szene bis zu der genannten Summe besteht Einverständnis:

- Michael Bischoff, Tine Hagemann, Mira Mazumdar, Jochen Strodthoff

Gesamtförderung 2026 bis 2028: 30.000,00 €

- Karb, Sabine

Gesamtfördersumme 2026 bis 2028: 30.000,00 €

- Koop3, Gabi Altenbach

Gesamtfördersumme 2026 bis 2028: 48.000,00 €

- Saumweber, Laura

Gesamtfördersumme 2026 bis 2028: 30.000,00 €

Gesamtsumme 2026 bis 2028: 138.000,00 €

Gesamtsumme pro Jahr: 46.000,00 €

4. Die Förderungen erfolgen vorbehaltlich der Beschlussfassungen der Haushalte 2026 bis 2028 und vorbehaltlich der Genehmigung der Haushalte 2026, 2027 und 2028 durch die Regierung von Oberbayern.
5. Eventuell verbleibende Restmittel des Förderbudgets sowie ggf. freiwerdende Mittel dürfen auf dem Verwaltungsweg für andere Förderungen der freien Kinder- und Jugendtheaterszene eingesetzt werden (z. B. Spielförderung, Qualifizierung und Recherche, Vernetzung und Kooperation).
6. Die Ausreichung der Fördermittel für die Produktionen erfolgt als Festbetragsfinanzierung.
7. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in
ea. Stadtrat / ea. Stadträtin

Marek Wiechers
Berufsm. Stadtrat

IV. Abdruck von I. mit III.

über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)

an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
z. K.

V. Wv. Kulturreferat

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An GL-2
An Abt. 1
An Abt. 3
z. K.

Am